

FCC Austria GmbH

Niederlassung Linz, Strattnerstraße 29, A-4030 Linz

Tel. +43/732/30 10 10-0

E-mail linz@fcc-group.at | Web www.fcc-group.at

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Anlagen-, Umwelt- und
Wasserrecht
z.H. Frau Mag. Mitter
Kärntnerstraße 10-12
4021 Linz

Linz, 08.09.2026

Projekt: LNZ-KOME - Errichtung eines Tanklagers für die Zwischenlagerung gefährlicher Abfälle am Standort Linz der FCC Austria GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Einreichunterlagen, erstmals übermittelt am 21.01.2025, ersucht die FCC Austria GmbH (vormals FCC Austria Abfall Service AG) um abfallwirtschaftliche Genehmigung gemäß § 37 Abs. 1 AWG 2002 für die Errichtung und den Betrieb eines unterirdischen Tanklagers für die Zwischenlagerung gefährlicher Abfälle am Standort in der Strattnerstraße 29, 4030 Linz.

Im südwestlichen Bereich des Standorts, in der Nähe der bestehenden Gleisanlage, sollen unterirdisch insgesamt vier doppelwandige Stahltanks, mit einem Fassungsvermögen von jeweils 30 m³, errichtet werden. In den Tanks sollen folgende gefährliche flüssige Abfälle bis zum Erreichen einer frachtbaren Menge zwischengelagert werden:

- SN 52725 – sonstige wässrige Konzentrate (BMW)
- SN 55370 – Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile
- SN 55374 – Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel
- SN 54408 – sonstige Öl-Wassergemische
- SN 54402 – Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische

Das Projekt ist auf die Lagerung von ca. 2.100 t/a an flüssigen, gefährlichen Abfällen ausgelegt. Aufgrund einer Gesamtkapazität von mehr als 50 t, handelt es sich gemäß AWG 2002 Anhang 5 um eine IPPC-Behandlungsanlage.

Die Anlieferung und der Abtransport erfolgt per Saugtankwägen. Altöle werden zusätzlich auch teilweise per Kesselwaggons über das Verladegleis am Standort abtransportiert.

Das geplante Vorhaben umfasst außerdem die:

- Errichtung eines Technischachts für die erforderliche Anlagentechnik
- Errichtung von Füllschranken für die Befüllung und Entnahme aus den Lagertanks

- Installation sämtlicher notwendiger brandschutz- und sicherheitstechnischer Komponenten und Systeme
- Erweiterung der Dichtbetonfläche im Bereich des Tanklagers und Herstellung eines Industriefliesenbodens inkl. Pumpensumpf im Bereich der Betankungsfläche
- Errichtung eines Flugdachs im Bereich der Betankungsfläche inkl. Versickerungsanlagen für die Dachflächenentwässerung
- Integration des bestehenden oberirdischen 30 m³ Altöltanks in das neue Anlagensystem
- Herstellung eines Wasseranschlusses
- Errichtung einer Betonblocksteinmauer zwischen bestehendem oberirdischen Lagertank und Gleisbereich

Mit freundlichen Grüßen



Martin Großbauer, 08.09.2026
Unterschrieben mit XiTrust MOXIS

DI Martin Großbauer
Geschäftsführung, Produktionsleitung AT



DI(FH) Thomas Gattringer
Prokurist, Regionalleitung Region West

Linz, 08.09.2026